



## Sehr geehrte Eltern,

heute muss ich mich in einer unerfreulichen Angelegenheit an Sie wenden und bitte Sie um Ihre Mithilfe.

Seit Schuljahresbeginn wird **täglich!** in ein und derselben Mädchentoilette gegenüber der Bibliothek mit einem Edding ein „Statement“ angebracht. Diese Zeichnung wird täglich von den Reinigungskräften mühsam entfernt. Eine Schließung der Toilettenanlage hat lediglich bewirkt, dass die Zeichnungen in einer Toilette im Neubau erstellt wurde.

Diese „Ausdauer“ ist möglicherweise Zeichen für einen anhaltenden schulischen oder auch privaten Frust. Wir als Schulfamilie nehmen dies sehr ernst und unser Anliegen ist es zu allererst, der Urheberin oder den Urheberinnen der Botschaften geeignete Hilfestellungen anbieten zu können. An Sie als Eltern möchte ich daher den Appell senden, dass Sie sich in dieser Angelegenheit baldmöglichst im Vertrauen an unsere Schulpsychologin, Frau Wirth, wenden. Sie bzw. Ihre Kinder genießen dann absoluten Vertrauensschutz, und es ist abgesprochen, dass Frau Wirth keinerlei Informationen an die Schulleitung weitergeben wird, wenn die Sachbeschädigung dann entsprechend ausbleibt.

Bei andauernder Sachbeschädigung bin ich als Schulleiter jedoch auch verpflichtet, zu handeln und dem Verhalten Einhalt zu gebieten. Sollten Ermittlungen der Polizei zu einem Ergebnis führen, müssen die Eltern des Täters oder der Täterin auch mit erheblichen Schadensersatzforderungen rechnen.

Ich denke, es ist unser aller Anliegen, dass der Zustand des Gebäudes so gut bleibt wie er ist. Dies trägt maßgeblich zum Wohlbefinden Ihrer Kinder bei.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Friedl  
(Schulleiter)

